WP-04-155 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Fabian Krömling (KV Bochum)

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 154 bis 156 einfügen:
nehmen insbesondere die finanziellen Hürden beim Erwerb selbstgenutzten Wohneigentums in den Blick, verringern die Eigenkapital-Hürde bei Erbbaurechten und stärken den Erwerb und die Sanierung bestehender Immobilien für junge Paare und Familien.

Begründung

Beim Kauf von Wohnimmobilien auf Erbbaurechts-Grundstücken erwarten Banken regelmäßig 20%-40% Eigenkapital. Das macht dieses Modell in Ballungsräumen kaum möglich.
Allerdings bildet Erbbaurecht auch ein zentrales Element der Kommunalen-Bodenbevorratung und für die stabilisierung von Mieten durch das Anhalten von Bodenspekulationen.
Daher kann hier z.B. durch die NRW.Bank eine Lösung erarbeitet werden.

Das KfW Programm "Jung kauft Alt" verfolgt die Ziele Wohnraum zu erhalten und energetisch zu sanieren. Das ist Optimal. Allerdings können Familien erst nach der Geburt eines Kindes das Förderprogramm in Anspruch nehmen. Eine Ausweitung auf junge Paare kann das Programm noch attraktiver machen, wenn der teure Kauf und die anstrengende Sanierung auch vor dem ersten Kind erfolgen kann.

Unterstützer*innen

Julia Müller (KV Bochum); Svenja Kaczorowski (KV Bochum); Marc Pascal Lemke (KV Bochum); Dorothea Blümer (KV Essen); Petra Willich (KV Bochum); Malte Engelsberg (KV Bochum); Felix Bayer (KV Essen); Gesine Hau (KV Bochum); Marion Kössler (KV Bochum); Henrike Arentz (KV Bochum); Sebastian Pewny (KV Bochum); Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf); Petra Solscheid (KV Paderborn); Markus Rieger (KV Paderborn); Angelika Surkamer (KV Paderborn); Johannes Menze (KV Paderborn); Martina Gamm (KV Paderborn); Sabrina Schwenger (KV Paderborn); Manuel Carrasco Molina (KV Düren)